

Bürgerinitiative Pro Kluftern e.V.
Walter Zacke
Hopfenweg 6
88048 Friedrichshafen

Friedrichshafen, den 26. April 2011

An Herrn
Verkehrsminister
Winfried Hermann
Hauptstätter Str. 67
70178 Stuttgart

Kenntnisnahme: Landtagsabgeordneter Martin Hahn/Grüne
Zukunftsfähiges Verkehrskonzeptes für Kluftern / Bodenseekreis

Sehr geehrter Herr Winfried Hermann,

wir, die Bürgerinitiative Pro Kluftern e.V., gratulieren Ihnen herzlich zur gewonnenen Landtagswahl 2011 und freuen uns ganz besonders über Ihre Ernennung zum Verkehrsminister von Baden-Württemberg.

Unsere Initiative hat 240 eingetragene Mitglieder und kämpft nun schon seit 10 Jahren politisch und juristisch für ein landschaftsverträgliches Verkehrskonzept am Bodensee. Aus unserer Sicht ist der von der bisherigen Landesregierung favorisierte Planungsfall 7.5 mit seinen seenahen (B31neu) und seefernen (Kette von Ortsumfahrungen) Straßenneubauplänen für diese sensible Bodenseeregion völlig überzogen.

Der Widerstand in unserer Ortschaft Kluftern gegen diesen Planungsfall 7.5 ist besonders groß, weil unsere Ortschaft gleich von drei Straßenneubaumaßnahmen stark betroffen ist: Die Südumfahrung Markdorf verläuft ortsfern von Markdorf und belastet vor allem Kluftern; der als Ortsumfahrung Kluftern getarnte Zubringer zur B31 zerschneidet unser Ortschaft und hat nur eine geringe Entlastungsfunktion; die rechtskräftig planfestgestellte B31neu erhöht mit seiner Anschlussstelle Kluftern zusätzlich den Verkehrsdruck auf Kluftern.

Doch den allergrößten Irrsinn sehen wir in der Konzeptionslosigkeit des Planungsfalls 7.5. Nach dem Prinzip „möglichst viel“, egal in welcher Reihenfolge oder Wichtigkeit, soll gebaut werden, was politisch durchsetzbar ist. Würde man dieses Konzept ehrlich und ergebnisoffen auf den Prüfstand stellen, kämen augenfällig schnellere, kostengünstigere, landschafts- und umweltverträglichere und ebenso verkehrswirksame Alternativen zum Zuge.

Dazu nur 2 Fakten: Für den geplanten Zubringer zur B31 neu durch Kluftern gibt es eine bereits existierende Kreisstraße (K7742), die diese Aufgabe ebenso nach dem Prinzip „Ausbau vor Neubau“ übernehmen könnte. Mit einer Anbindung dieser Straße an die B31neu könnten 8 Millionen Euro eingespart und Mensch, Natur und Landschaft geschont werden. Würde zuerst die Hauptverkehrsachse B31 zwischen Friedrichshafen im Osten und Überlingen im Westen nach dem Prinzip „Ausbau - wo es geht“ und „Neubau - wo notwendig“ realisiert, könnte man auf die Ortsumfahrungen im Hinterland völlig verzichten.

Wir begrüßen sehr, dass Sie laut Koalitionsvertrag die bisherige Verkehrspolitik, die ihm wesentlichen Straßenpolitik war, neu ausrichten möchten und neue Mobilitätskonzepte entwickeln wollen. Unsere vom Tourismus geprägte Bodenseelandschaft, ist geradezu prädestiniert für die Realisierung einer Bodensee S-Bahn (Bodenseegürtelbahn), die sowohl das gesteigerte Mobilitätsbedürfnis als auch eine intakte Naherholung in Einklang bringen will.

Da wir Sie kurz vor der Landtagswahl in Immenstaad und Hagnau im Rahmen einer Veranstaltung der Vereinigten Verkehrsinitiative und den Kreis-Grünen als kompetenten Verkehrsfachmann persönlich kennen lernen durften, möchten wir Ihnen gerne unsere Vorstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes für die Bodenseeregion und Kluftern persönlich vorstellen.

Sehr gerne sind wir auch bereit nach Stuttgart ins neue Verkehrsministerium zu kommen. Mittels unsere Homepage „www.proKluftern.de“ können Sie sich ein umfassendes Bild über die bisherigen Aktivitäten unserer Bürgerinitiative machen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand
Walter Zacke

Vorstand
Adalbert Kühnle

Vorstand
Artur Rudolf